



Merkblatt

für Startpassinhaber der Deutschen Triathlon-Union e.V. im
Sportbund Rheinland e.V. (Sportbund)

**Versicherungsschutz bei der Ausübung des privaten Triathlonsports – Stand 01.01.2009 –
Gruppenversicherungsvertrag Nr. 1032967**

Die Startpassinhaber der DTU sind jeweils einem Mitgliedsverein in einem Landessportbund/Landes-sportverband (LSB/LSV) angeschlossen und genießen über den jeweiligen LSB/LSV Versicherungs-schutz bei der Sportausübung im Verein. Die DTU bietet seinen Startpassinhabern in Ergänzung zur bestehenden Sportversicherung den Umfang des für den Sportler gültigen Sportversicherungsvertra-ges bei der privaten Ausübung des Triathlonsports. Bei mehreren Mitgliedschaften in unterschiedli-chen LSB/LSV gilt der Sportversicherungsvertrag des jeweiligen Hauptvereins, für den der Startpass-inhaber aktuell im Ligabetrieb startet.

Erläuterung des Versicherungsschutzes:

I. Versicherungsbeginn/-ablauf

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Erwerb des Startpasses und endet mit der Rückgabe oder dem Ablauf des Startpasses.

II. Was ist versichert?

Der Versicherungsschutz besteht für die Startpassinhaber bei der privaten Ausübung des Triath-lonsports in den Sportarten Schwimmen, Laufen und Radfahren. Mitversichert sind übliche spezi-fische Trainingsmethoden wie Nordic-Walking, Nordic-Running, Inlinen, Skilanglauf.

Wegerisiko:

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Verlassen der Wohnung zur versicherten Sportaus-übung und endet mit der Rückkehr in die Wohnung. Bei auswärtigen Aufenthalten gilt die Unter-kunft bzw. der Arbeitsplatz entsprechend.

Versicherungsschutz besteht auch beim Auf- und Absteigen sowie Tragen und Führen eines Fahr-rades.

III. Wann besteht kein Versicherungsschutz bei der Sportausübung?

Ausgeschlossen bleibt

- a) die Ausübung von anderweitigen Sportarten, wie z.B. Tennis, Skifahren, Kampfsport etc.;
- b) die Sportausübung im Verein soweit Versicherungsschutz über den Sportversicherungsvertrag mit dem LSB/LSV besteht;
- c) die Benutzung eines Fahrrades bei der Berufsausübung (z.B. als Kurier). Fahrten mit dem Rad zu und von der Arbeit sind jedoch mitversichert.

IV. Welche Leistungen bestehen?

Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Sportversicherungsvertrages mit dem Sportbund Rheinland e.V.

Den vollständigen Vertragsinhalt des Sportversicherungsvertrags erhalten Sie bei ihrem Versiche-rungsbüro beim Sportbund bzw. bei der ARAG-Sportversicherung in Düsseldorf (www.arag-sport.de).

Nachfolgend die einzelnen Leistungen in Kurzform:

a) Haftpflichtversicherung

Versichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht bei der versicherten Sportausübung. Der Versicherungsschutz besteht auf Grundlage der Haftpflichtversicherung des Sportversicherungsvertrages mit dem Sportbund.

Die Haftpflichtversicherung befriedigt berechnete Ansprüche (z.B. beim Radfahren wird fahrlässig ein parkendes Auto beschädigt) und wehrt unberechtigte Ansprüche ab (z.B. Schuld liegt beim Fahrer des Pkw, der unmittelbar die Tür öffnete).

Die Deckungssummen betragen je Ereignis

€ 2.600.000,-- pauschal für Personen- und/oder Sachschäden
€ 26.000,-- für Vermögensschäden

In Erweiterung des Sportversicherungsvertrages sind sowohl bei der privaten Ausübung des Triathlonsports als auch bei der Ausübung im Vereinsrahmen gegenseitige Haftpflichtansprüche der versicherten Personen untereinander aus Personen- und Sachschäden versichert.

b) Unfallversicherung:

Versichert sind Unfälle bei der versicherten Sportausübung. Der Versicherungsschutz besteht auf Grundlage der Unfallversicherung des Sportversicherungsvertrages mit dem LSB.

Für den Todesfall:

€ 5.000,-- für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

€ 10.000,-- für ledige Erwachsene ab vollendetem 18. Lebensjahr

€ 12.500,-- für Verheiratete

€ 15.500,-- für Verheiratete mit einem versorgungspflichtigen Kind

€ 21.000,-- für Verheiratete mit zwei oder mehr versorgungspflichtigen Kindern.

Für den Invaliditätsfall

€ 40.500,-- Grundsumme

€ 130.000,-- Höchstsumme

Bei einem nach § 11 I. AUB 99 festgestellten Invaliditätsgrad werden der Berechnung der Entschädigung folgende Versicherungssummen zugrunde gelegt:

- für den 25% nicht übersteigenden Teil des Invaliditätsgrades die für den Invaliditätsgrad versicherte Summe
- für den 25% nicht aber 50% übersteigenden Teil des Invaliditätsgrades die Dreifache für den Invaliditätsgrad versicherte Summe
- für den 50% übersteigenden Teil des Invaliditätsgrades die Vierfache für den Invaliditätsgrad versicherte Summe.

Bei einem festgestellten Invaliditätsgrad von 90% und mehr wird in Abänderung der progressiven Bewertungsstaffel eine Invaliditätssumme von € 130.000,-- zur Verfügung gestellt.

Übergangsleistung

€ 770,-- nach 6 Monaten und weitere

€ 770,-- nach 9 Monaten

Weitere Leistungen:

bis € 5.000,-- für Serviceleistungen

bis € 2.600,-- für Unfall-Zusatzleistungen

Krankenhaustagegeld

€ 10,--

Reha-Management

Kosten bis € 15.500 über GenRe Rehadienst GmbH Köln

c) Rechtsschutzversicherung:

Versicherungsschutz besteht bei der versicherten Sportausübung. Der Versicherungsschutz besteht auf Grundlage der Rechtsschutzversicherung des Sportversicherungsvertrag mit dem Sportbund.

Die Höchstleistung je Rechtsschutzfall beträgt € 75.000.

Schadenersatz-Rechtsschutz für die gerichtliche und außergerichtliche Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wegen erlittener Personen-, Sach- und Vermögensschäden aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen gegenüber Dritten (z.B. gegen den Halter eines Fahrzeugs welches Sie als Radfahrer angefahren hat).

Straf-, Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz für die Verteidigung in Verfahren wegen des Vorwurfs der Verletzung einer Vorschrift des Ordnungswidrigkeitenrechts sowie bei fahrlässiger Verletzung einer Vorschrift des Strafrechts.

Die Versicherungsleistung beträgt je Rechtsschutzfall bis zu € 75.000,--. Die Selbstbeteiligung beträgt je Schadenfall € 250,--. Die Selbstbeteiligung entfällt bei Beauftragung eines ARAG Netzwerk Anwaltes.

Bis zu € 25.000,-- (als Darlehen) für eine Kautions, die gestellt werden muss, um den Versicherten einstweilen von Strafverfolgungsmaßnahmen im Ausland zu verschonen.

V. Wo besteht der Versicherungsschutz?

Die Haftpflicht- und Unfallversicherung besteht weltweit. Die Rechtsschutzversicherung besteht bedingungsgemäß in Europa und außereuropäischen Anliegerstaaten des Mittelmeeres, soweit für die Wahrnehmung der rechtlichen Interessen der Gerichtsstand in diesem Gebiet gegeben ist.

VI. Hinweise im Schadenfall

Unverzüglich nach Eintritt des Schadens ist jeder Schadenfall an die nachfolgende Anschrift des führenden Versicherers zu melden:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Sportversicherung
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

www.arag-sport.de
duesseldorf@arag-sport.de

Tel: 0211 / 963 - 3837

Fax: 0211 / 963 - 3626

Den versicherten Startpassinhabern steht ein eigenes Recht zu im Schadenfall Ansprüche direkt an die ARAG zu stellen.

Versicherungsgesellschaften



ARAG
Allgemeine
Versicherungs-AG

ARAG Allgemeine
Rechtsschutz-Versicherungs-AG

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Paul-Otto Faßbender
Vorstand: Dr. Matthias Maslaton, Dieter Schmitz,
Christian Vogée
Sitz und Registergericht Düsseldorf, HRB 10 418
USt-ID-Nr.: DE 811 125 216

ARAG Allgemeine
Rechtsschutz-Versicherungs-AG

Aufsichtsratsvorsitzender: Gerd Peskes
Vorstand: Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Dr. Johannes Kathan, Werner Nicoll,
Hanno Petersen, Dr. Joerg Schwarze
Sitz und Registergericht Düsseldorf, HRB 1371
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995